

**blick
punkt**
Gäsliacker
leben und wohlfühlen



Liebe Leserinnen und Leser

Wussten Sie, dass 4 von 10 Personen in unserem Land freiwillige Arbeiten übernehmen? 660 Millionen unbezahlte Stunden werden jährlich geleistet. Diese sind nicht wegzudenken und wichtig für die gesellschaftliche Integration, das wirtschaftliche Wachstum, das kulturelle Leben und für das Funktionieren der Demokratie. Obwohl es ohne sie nicht mehr geht, stehen Freiwillige nur selten im Rampenlicht. Wir haben die freiwilligen Helfenden der Stiftung Gäsliacker zum jährlichen Gala-Dinner eingeladen, sie ins Rampenlicht gestellt und ihren unermüdlichen Einsatz hochachtungsvoll verdankt. Details zum Gala-Dinner lesen Sie auf Seite 5.



stolz darauf, haben diesen Sommer ihre Ausbildung in der Stiftung Gäsliacker abgeschlossen. Auf den Seiten 4 und 7 finden Sie den Bericht sowie Impressionen dazu.

Viel Spass beim Lesen und herbstliche Grüsse

Jasmin Maron
Mitarbeiterin Administration

Zweifelsohne benötigt es auch dringend Lernende. In allen Branchen, in allen Berufen. Auch diejenigen, die müde machen, körperlich anspruchsvoll sind und emotional viel abverlangen. Ohne neue Fachkräfte steht alles still. Rund 976 000 junge Menschen befinden sich jährlich in Ausbildung. 8 davon, und da sind wir sehr

Unsere Themen

02 | Editorial

03 | Demenzabteilung

04 | Lehrabschlussfeier

05 | Gala-Dinner

06 | Veranstaltungen

07 | Impressionen

08 | Personalabteilung

09 | Interview

10 | Emotionen

11 | Wissenswertes

Demenzabteilung Was ist das ganz genau?

Wie beschreibt man jemanden eine Demenzabteilung, der/die sich nichts darunter vorstellen kann. Ich versuche, dieser Abteilung ein Bild zu geben.

Wir nehmen alle Bewohnenden so wie sie sind, mit all ihren Facetten, Eigenheiten und Gewohnheiten. Einige Bewohnende machen die Nacht zum Tag und andere schlafen wie die Murmeltiere. Jede Persönlichkeit, scheint sie noch so ungewöhnlich und unangepasst, findet bei uns ihren Platz. Individuell werden die sonst im Alltag gültigen Leitplanken demontiert und die Grenzen verschoben.

Wir sind Begleitpersonen, schenken Geborgenheit, fungieren als Seelentröstende, stellen Wegweiser, sind Händchenhaltende, Kummerverstehende, Verbündete und Problemlösende.

Durch einfühlsame Kommunikation (Validation) reduzieren wir Stress, der demenzbetroffene Mensch fühlt sich verstanden, vertraut uns und kann seine Gefühle ausdrücken. Häufig können dadurch stressbedingte Verhaltensänderungen reduziert werden. Wir schaffen unseren Bewohnenden eine Welt, in der sie sich mit ihren Verhaltens- und Wesensveränderungen zu Hause fühlen. Sie sollen sich als vollwertige Persönlichkeit fühlen und so wahrgenommen werden, auch wenn sich diese jeden Tag ändern kann.

Vom Pflegepersonal braucht es viel Empathie, Geduld, Freude, Ausgeglichen-

heit, Fantasie und Humor. Aber der Schlüssel zum Ganzen ist das Herz.

Vor einem Jahr wurden unsere beiden Stockwerke im Haus Reuss in eine Demenzabteilung zusammengeführt. Um das Zusammensein noch mehr zu erleichtern, nehmen wir laufend Anpassungen vor. Daher werden in naher Zukunft alle Bewohnenden ihre Mahlzeiten im Erdgeschoss zu sich nehmen. Dies ermöglicht der Pflege eine deutliche Strukturverbesserung und für die Bewohnenden wird es familiärer, geselliger und es erinnert vielleicht an frühere Zeiten, wo alle zusammen am grossen Tisch zu Mittag assen. Im oberen Stockwerk entstehen Rückzugsecken, Aktivierungstische und ein neuer Platz für den TV-Bereich.

Tina Müller
Leitung Station 4

“
Die Arbeit mit den demenz-
erkrankten Bewohnenden bereitet
mir immer noch sehr viel Freude,
da für mich in den letzten
11 Jahren kein Tag wie der andere
war.”

“
Der Teamzusammenhalt in
der Demenzabteilung ist sehr
gut. Die Bewohnenden sind
alle lieb und freundlich.”

“
Mich macht es zufrieden, wenn ich glück-
liche Gesichter sehe und ich helfen kann,
dass sich die Bewohnenden wohlfühlen.”

“
Für die Menschen hier im Demenzhaus
ist es wie in einer grossen Familie.”

Hurra – es ist geschafft! Interne Lehrabschlussfeier 2022

Endlich war er da, der Tag, an dem wir unsere Lernenden feiern durften. Die Lernenden waren wie aus dem Ei gepellt zu ihrer Abschlussfeier erschienen. Die Sonne strahlte mit ihnen um die Wette und die Hotellerie-Crew hatte die Terrasse in einen festlichen Platz verzaubert. Die Tische waren schön gedeckt, die Sonnenschirme aufgespannt und es gab eine köstlich kühle Erdbeerbowle zum Apéro.



Während dem Apéro gab es eine kurze Rede von der Bildungsverantwortlichen Pflege und dem Leiter Hotellerie und den 8 Lernenden wurde herzlich zum erfolgreichen Abschluss gratuliert. Unser Bewohner Herr Samochowiec begeisterte uns mit seinem Geigenspiel und zusammen mit Georg am Klavier gestalteten sie die musikalische Untermalung der Feier. Kein Lied hätte besser gepasst als «Wonderful World», es war ein magischer Gänsehautmoment.

Nach der ganzen Magie, welche gespickt war mit Stolz, Wehmut und Vorfreude auf die Zukunft, durften wir uns am Salatbuffet und den grosszügigen Grilladen bedienen. Zum Dessert gab es ein selbstgemachtes Zitronensorbet. Weiter wurden einige Erinnerungsfotos und Selfies geschossen und man tauschte sich über den weiteren Berufsweg aus. Wer hat wo die Anschluss-Anstellung? Wer möchte sich noch weiterbilden? Was möchte man den bald startenden 1. Lehrjahr-Lernenden mit auf den Weg geben?

Wir wünschen den 8 neuen Fachkräften für ihren neuen Lebensabschnitt viel Erfolg, weiteres Durchhaltevermögen, tolle Herausforderungen und Freude bei ihrer zukünftigen Tätigkeit. Wir sind wahnsinnig stolz auf Euch!

An dieser Stelle auch ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die unsere Lernenden während der Ausbildungszeit durch die Höhen und Tiefen begleitet und Unterstützung geboten haben. Eure Arbeit ist wertvoll und äusserst wichtig, denn ohne neue Fachkräfte steht die Wirtschaft und die Welt still.

Ricarda Abromeit
Bildungsverantwortliche Pflege

Gala-Dinner Freiwillige Helfende



Um die unermüdlichen und absolut systemrelevanten Einsätze unserer rund 80 freiwilligen Helfenden gebührend zu verdanken und ihnen etwas zurückzugeben, wurden sie zum sogenannten Gala-Dinner eingeladen.

Mit einem zweistöckigen London-Bus wurden die Gäste in Nussbaumen abgeholt und nach Wettingen an die Rebbergstrasse gefahren. Sie wurden hawaiianisch empfangen – inklusive Halschmuck (hawaiisch «Lei»). Im Tröttli gab es einen leckeren Apéro mit weissem, alkoholfreiem Martini auf Eis, Limette und Schweppes Tonic, natürlich mit Party-Schirmchen-Strohalm. Dazu wurden fein marinierte Poulet-Satay-Spiesschen und vegetarische Fruchtspiesschen serviert.

Nach dem Apéro wurden die Gäste in den Speisesaal geführt, welcher grandios und Motto getreu dekoriert war. Auf der Terrasse bereiteten wir einen feinen Kalbsbraten auf dem Kohlengrill zu. Zu-



sätzlich wurden karibische Crevetten angeboten, und wie es sich gehört, wurden diese mit einem wunderschönen Feuerball flambiert. Ein Spektakel pur. Im Saal wurde die Stimmung mit karibischer Musik so richtig angeheizt. Das Menü wurde mit einem wunderschönen Salatbuffet und einem riesigen Butterzopf abgerundet. Und zum krönenden Abschluss gab es eine Trilogie von Mini-Cornet mit Himbeercreme, Zitronensorbet mit Vodka und Sommer-Sablées.

Die Gäste fanden es toll, den vorübergehenden Standort in Wettingen kennenzulernen, und dann erst noch mit karibischen Flair. Als kleines Geschenk bekamen sie eine Flasche mit hausgemachtem Zitronen-Minze-Sirup. Und als Erinnerung an die Fassade des Hauses Limmat in Nussbaumen konnten alle einen schön eingepackten Backstein der abgerissenen Aussenfassade mitnehmen. Selbstverständlich brachte der London-Bus alle Gäste wieder heil nach Nussbaumen.

Es war ein rundum gelungener Anlass und wir sahen nur glückliche Gesichter. Das Gala-Dinner durchzuführen war uns eine grosse Freude.

Hans-Jürgen Burri
Leitung Verpflegung

Veranstaltungen

Oktober 2022

Claudio de Bartolo
Di 04.10. | 15:00 – 17:00 Uhr
Speisesaal Wettingen

Montagsfilm
Mo 24.10. | 14:30 – 17:00 Uhr
Sitzungszimmer Wettingen

November 2022

Spezialitäten-Woche
Mo 14.11. – So 20.11.
Speisesaal Wettingen und Nussbaumen

Adventsgeschichten
So 27.11. | 17:00 – 17:30 Uhr
Speisesaal/Cafeteria Aare, Nussbaumen

Montagsfilm
Mo 28.11. | 14:30 – 17:00 Uhr
Sitzungszimmer Wettingen

Dezember 2022

Samichlaus-Feier
Di 06.12. | Details folgen

Montagsfilm
Mo 19.12. | 14:30 – 17:00 Uhr
Sitzungszimmer Wettingen

→ Bei den Weihnachtsaktivitäten sind wir noch mitten in den Vorbereitungen. Sie werden rechtzeitig und direkt über die genauen Daten, Zeiten und Veranstaltungsorte informiert.

Fixes Programm alle 2 Wochen

Dienstag-Jass
ab Di 04.10. | 14:30 – 16:30 Uhr
Speisesaal/Cafeteria Aare, Nussbaumen

Mieter-Frühshoppen
ab Mi 05.10. | 09:00 – 10:00 Uhr
Speisesaal/Cafeteria Aare, Nussbaumen

Internetcafé
ab Di 11.10. | 14:00 – 16:30 Uhr
Sitzungszimmer Oase, Nussbaumen

→ Achtung: Während der Sanierung finden die Veranstaltungen in verschiedenen Räumlichkeiten in Nussbaumen und Wettingen statt. Details können Sie den Aushängen in Wettingen und Nussbaumen entnehmen.





Nadia Berz



Patricia Weber

Personalabteilung Ein aufgestelltes Frauenduo

In der Personaladministration bearbeiten wir die Personalanliegen von A–Z. Wir erstellen die Verträge von neuen Mitarbeitenden oder Lernenden, bearbeiten Mutationen wie Pensen-Änderungen oder Funktionswechsel und erstellen die Austrittsunterlagen. Wir mutieren alle Änderungen in unserem System wie z. B. Adressänderungen, Quellensteuerartefakte, unbezahlte Urlaube etc. Wir schreiben Arbeitszeugnisse, füllen Arbeitgeberbescheinigungen aus und stehen in direktem Kontakt mit der Pensionskasse, der Krankentaggeld- und der Unfallversicherung. Wir beraten Mitarbeitende und Vorgesetzte bei arbeitsrechtlichen Themen und helfen aktiv im Bewerbungsprozess mit. Auch der monatliche Lohnlauf sowie die Zeiterfassung gehören zu unseren Kernaufgaben. Wir bearbeiten noch so viel mehr, aber dies alles aufzuzählen, würde den Rahmen sprengen.

Uns ist es wichtig, unseren Mitarbeitenden einen qualitativ hohen Service bieten zu können und wir haben stets ein offenes Ohr für sie. Da alles immer irgendwie und irgendwo zusammenhängt, sind wir über frühzeitige Informationen zu Änderungen (z. B. Lohnkonto, Adresse, Zivilstand usw.) sehr dankbar. Unsere Türe steht offen und wir freuen uns auf interessante Gespräche und spannende Begegnungen.

Nadia Berz
Leitung Personal

Nadia Berz, Leitung Personal

Seit Februar 2018 bin ich als Leitung Personaladministration bzw. Leitung Personal in der Stiftung Gäsliacker tätig. Mir ist der persönliche Kontakt sowie das Wohl unserer Bewohnenden enorm wichtig. Dafür die nötigen Grundlagen schaffen, beratend für Mitarbeitende, Vorgesetzte, die Geschäftsleitung und den Stiftungsrat da sein, Formulare und Vorlagen kreieren oder bearbeiten, Schulungen organisieren sowie die «normalen» Arbeiten wie eine pünktliche Lohnzahlung, korrekte Taggeldabrechnungen oder die Zeiterfassung erklären, bereiten mir grosse Freude und machen meinen Arbeitsalltag abwechslungsreich und lebendig. Ich freue mich auf viele weitere Begegnungen und Herausforderungen in der Stiftung Gäsliacker.

Patricia Weber, Personalassistentin

Seit April 2022 gehöre ich zur Personalabteilung in der Stiftung Gäsliacker. Ich bin jeweils 2 Tage pro Woche im Betrieb und bearbeite hauptsächlich alles rund um die Personaladministration (Eintritte, Mutationen und Austritte). Den persönlichen Kontakt zu den Mitarbeitenden schätze ich sehr.

Eines meiner Ziele ist die Mithilfe für eine möglichst papierarme Personaladministration. Einen ersten Schritt haben wir bereits geschafft, alle neuen Mitarbeitenden der Stiftung Gäsliacker erhalten die Eintrittsunterlagen auf einem USB-Stick.

Interview mit einer Bewohnerin Verena Baumgartner

Verena Baumgartner ist am 2. Juli 1928 geboren und wohnt seit dem 25. Juni 2022 in der Stiftung Gäsliacker. Sie hat 14 Geschwister, 3 Kinder, 5 Enkel und 8 Urenkel. Von den 14 Geschwistern ist Frau Baumgartner das fünftälteste Kind sowie das erstgeborene Mädchen.

Wie beschreiben Sie Ihre Kindheit?

Unser Vater war streng, hat aber alle gleich erzogen. Alle mussten viel zu Hause helfen und es war immer Arbeit da. Die Mutter hat uns viel Zeit zum Spielen eingeräumt. Der Vater hat viel gearbeitet und war dadurch häufig müde. Er hat sich aber trotzdem möglichst Zeit für uns genommen und ist immer auf die Sonntagsspaziergänge mitgekommen. Meine Eltern sind früh gestorben. Die jüngsten Geschwister gingen noch nicht zur Schule.

Was möchten Sie uns aus Ihren Berufsjahren erzählen?

Ich habe das ganze Leben «gchrampfet» und habe heute doch kein Geld. Ursprünglich wollte ich Schneiderin lernen. Mein Vater hat mir damals eine Nähmaschine gekauft, damit ich für die Geschwister allerhand Kleider nähen konnte. Ich konnte den «farbigen Flick» ohne Anleitung. Ein Bruder ist bei seinem Paten aufgewachsen, für welchen ich den Haushalt erledigte.

Was möchten Sie gerne noch erleben?

Ich möchte die Enkelkinder in Johannesburg nochmals sehen. Zuletzt war ich vor 3 Jahren da. Die Jahreszeiten von Johannesburg und der Schweiz sind gegensätzlich. Die Kinder möchten aber nicht im Winter in die Schweiz kommen und im Sommer arbeitet die Tochter Vollzeit. Ich würde gerne den Krüger Park nochmals sehen. Ich würde sofort nach Johannesburg reisen, die Strassen sind aber überhaupt nicht für den Rollator ausgebaut.

Wie stehen Sie zum Alter?

Ich fing erst an mich alt zu fühlen, als ich nicht mehr selbständig gehen konnte. Mit dem Rollator bin ich mittlerweile geübter und möchte jetzt auch wieder mehr unternehmen. Ich kann nicht über meinen Gesundheitszustand klagen und möchte «irgendwann» einfach einschlafen.

Jasmin Maron

Mitarbeiterin Administration



Bewohnende / Tagesgäste/Mietende

Wir gratulieren zum Geburtstag!

Maria Casonati 93	Ida Meier 100	Ursula Senn 94
Dora Ebner 92	Georgette Mikes 78	Margarete Sollberger 85
Umberto Fabbreti 89	Margrit Müller 80	Albin Spörri 87
Horst Fischer 84	Agnes Müller 88	Heidi Steck-Fischer 91
Peter Hanhart 71	Elisabeth Nobs 95	Karoline Stoidl 91
Jolanda Hunziker 91	Rosetta Odelli 83	Alice Martha Voser 87
Anton Keller 88	Georg Papachristos 87	Annemarie Wanner 79
Hansjörg Keller-Schneider 83	Margarete Ploner 91	Jakob Wenk 83
Ruth Kissling 77	Marvin Sarbach 21	Frieda Wernli 96
Katharina A. Kraushaar 90	Charlotte Schaffert 83	Rosmarie Wirth 87
Rosmarie Läubli 80	Gisela Heidy Schärer 91	Regina Züger-Gsteiger 57
Pia Lüscher 90	Ruth Schaufler 81	Peter Züger 61

(von Oktober bis Dezember)

Herzlich willkommen im neuen Zuhause!

Rosemarie Bochsler	Sonja Isler	Cosetta Nannotti
Albert Edelmann	Marta Lind	Albin Spörri
Katharina Herkol	Sonja Meier	Matilda Török
Harold Isler	Margrit Müller	Regina Züger-Gsteiger

(von Juni bis August)

Mitarbeitende

Wir gratulieren zum Jubiläum!

Eva Marti	5 Jahre	Agatha Erni	25 Jahre
Evelyne Keller	10 Jahre	Stefica Zivkovic	15 Jahre

(von Oktober bis Dezember)

Herzlich willkommen am neuen Arbeitsplatz!

Ricarda Abromeit	Eriola Rexhaj	Faisal Mehrabi
Thurya Hamadi Al-Chawi	Princess Sanni	Astrid Grädel
Stefanie Vural	Meron Fishaye	Nikola Maksimovic
Sladjana Culafic	Atilla Vakitbilir	Zlata Antic
Andrea Balog	Bernard Franjkovic	Herbert Maier
Mara Almeida Pinto	Vuk Peric	
Maryam Raufi	Dijana Selimaj	

(von Juni bis August)

Herzlichen Glückwunsch zur Hochzeit!

Nicole Haldimann

(von Juni bis August)

Herzlichen Glückwunsch zur Geburt!

Hasret Çullu

(von Juni bis August)

Arbeiten in der Stiftung Gäsliacker

Unsere Zusammenarbeit ist von **Achtung, Respekt und Toleranz** geprägt.

Wir sind offen und denken **konstruktiv und positiv**.

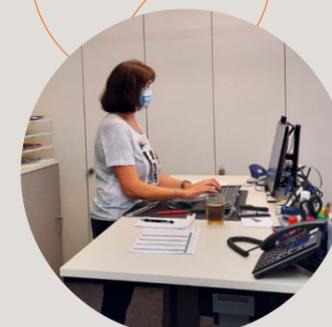
Dies sind 2 von 6 Leitmotiven in der Stiftung Gäsliacker. Würden Sie gerne Teil unseres Gäsliacker-Teams werden? Unsere offenen Stellen und angebotenen Lehrstellen finden Sie auf der Webseite: www.gaessliacker.ch/stellen. Auf dieser Seite finden Sie ebenfalls weitere Details zu den Anstellungsbedingungen.

Wir freuen uns über fachkompetente, zuverlässige sowie engagierte Mitarbeitenden für unsere Bewohnenden, Mietenden und Tagesgäste. Dafür bieten wir eine moderne Infrastruktur, zeitgemässe Anstellungsbedingungen, gute Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten und eine Kultur der gegenseitigen Wertschätzung und Offenheit.

Bitte richten Sie Ihr Bewerbungsdossier an bewerbung@gaessliacker.ch.

Für generelle Fragen steht Ihnen die Personaladministration unter 056 296 17 06 zur Verfügung. Bei spezifischen Fragen zu den ausgeschriebenen Stellen dürfen Sie sich gerne an die entsprechende Leitungsperson wenden. Die Angaben finden Sie jeweils im Inserat.

Empfehlen Sie uns weiter!



Impressum

blickpunkt #3 – Herbst 2022

Herausgeberin

Stiftung Gässliacker
Zentrum für Alter und Gesundheit
Gässliackerstrasse 18
5415 Nussbaumen
056 296 17 00
info@gaessliacker.ch
www.gaessliacker.ch

Redaktionsteam

Nadia Berz
Hans-Jürgen Burri
Jasmin Maron

Konzept & Layout

Aorta Design GmbH

Auflage 400 Ex.

Druck Bürli AG

